

DIE GUTE NACHRICHT

Europarat-Ehrung für Via Regia

Erfurt. (tlz) Mit dem Titel „Große Kulturstraße des Europarates“ (Major Cultural Route of the Council of Europe) wird das internationale Via-Regia-Netzwerk heute in Luxemburg ausgezeichnet. Mit dabei ist auf Initiative des Europäischen Kultur- und Informationszentrums (EKT) das Thüringer Projekt „Via Regia – Kultur für Europa e.V.“ mit Hauptsitz in Erfurt. Geehrt wird das große Engagement bei der Revitalisierung der historischen Straße Via Regia im Interesse der europäischen Einigung. Der „Europäische Königsweg“ führt von der Ukraine bis an die spanische bzw. belgische Atlantikküste und wird von den die Initiatoren einheitlich Via Regia genannt. Er erstreckt sich über etwa 4500 Kilometer und 34 Regionen in acht europäischen Ländern. In Erfurt verlief die historische Straße direkt über die Krämerbrücke. „Als bedeutende Han-

delsmetropole dieser Zeit hatte die Stadt Erfurt eine besondere Rolle in der historischen Entwicklung der Via Regia inne“, erläutert Dr. Jürgen Fischer vom EKT, der europäischen Koordinierungsstelle des Kulturstraßen-Projektes.

Die Urkunde wird in Anwesenheit der Botschafter des Europarats verliehen, Gastgeber ist das Europäische Institut der Kulturstraßen. Anlass für die Veranstaltung ist das 20-jährige Jubiläum der Kulturstraßen des Europarates. Dr. Jürgen Fischer wird Thüringen mit dem Vortrag „Via Regia – Dialoge zwischen Ost und West“ präsentieren.

Und am Mittwoch, 7. November, hält Dr. Jürgen Fischer um 19 Uhr im Friedenspulvermagazin auf dem Petersberg einen öffentlichen Vortrag zum Thema „Die Via Regia als Kulturstraße des Europarates – Chancen und Bedeutung für Erfurt“.